

# Handschriften / Autographen

## Tagebuch von Christian Wilhelm Gericke.

**Gericke, Christian Wilhelm**

**Vepery, 01.01.1795-31.12.1795**

12. November 1795

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

**urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171295**

Amersf. Nov. 12. Vorstufen Tugan & Co  
auf Bitte des Arman, und des Schulmeisters und  
Hofrath in Sadras aus Gouvernement, der armen  
Leuten ein monatlicher Almosen zu reichen zu  
lassen, da sie <sup>aus der Einkommen des Bots</sup> kein Geld von den Holländischen Officern  
bekommen könnten, und es für sie nicht vortheilhaft  
wäre als ihr gewöhnlicher Almosen in unser armen  
Schule auszugeben. Insluss soll es an ein die  
Post freigesagt, weil meine Correspondenz bloß des  
besten <sup>unverändert</sup> bedürft, und ein meiner Monatsausgabe  
besteht aus einem Salarium als Missionarius be-  
z. ganz respect aus Ansehen. <sup>des Gouvernements</sup> Da haben die  
armen Leuten in Sadras nicht nur ein Almosen  
von 9 Pagoden des Monats gegeben, sondern auch  
eine Summe von 1000, was ich meine große Dank  
freundlich bekennen, und mich meinen Correspondenzen  
für erlaubt, ihr Briefe an die Secretair zu conver-

hien, da sie mir dann zusammentrue. Auf  
dies. Art haben das Gouvernement wieder einen  
Leuten ihre Correspondenz mit mir leicht gemacht

Mittw. Nov. 25. Da das Wetter gut ist, so  
besuchte mein Hausgenosse, welcher am 23ten  
October von Canton am <sup>11 Thomas</sup> Morant geb. fünf Meilen  
von Canton, Sawarimutter dasin ab. Von Mit-  
tag an ist es nun, da es die Leute versammelt  
sind und sich mit dem Gottesdienst in Men-  
schen. Am Abend hielt er Gottesdienst  
den Tautzen und Laute ein. Später  
stufen Tautzen die Kömige sind, und entzogen  
der Untersucht befohlen um nun den Geist  
sich mit den übrigen Tautzen das fest Abends  
zu versammeln. Es wurde so spät, daß es bei guten  
Colonel Smith zum Nacht blieb  
Donnerst. Nov. 26. fünf Meilen zu einer kleinen  
Fam.